

PROTOKOLL

über die 25. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Dienstag, 28. Oktober 2025

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker Güldenpfennig

anwesende Ausschussmitglieder

Dr. Hinrich	Bonin	i. V. für Hendrik Cordes
Frank	Gehrke	
Jürgen	Hesse	
David	Korting	
Christian	Purps	i. V. für Ute Lehmann
Arne	Topp	
Johannes	Uliczka	

Sachkundige(r) Bürger(in)

Henning Carstens

anwesende Ratsmitglieder

Britta Nicklaus

von der Verwaltung

Steffen	Gärtner	
Sabrina	Harms	zugleich als Schriftführerin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls
- 4.a über die 23. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 21.08.2025
- 4.b über die 24. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 04.09.2025
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“
Hier: Straßenbauliche Planung im Gewerbegebiet Reppenstedt sowie Einmündungen L 216, Am Sportpark und Böhmholzer Weg im Zusammenhang mit der Erschließung des geplanten Gewerbegebiets Sanierungsgebiet „Ortsmitte“
hier: Gestaltung der Fläche neben der Eisbude „LüLa 14“
- 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig teilt mit, dass der TOP 8 (Ausbau LED-Beleuchtung Radweg Schnellenberger Weg; Fledermauserfassung und artenschutzfachliche Stellungnahme) gestrichen werden muss, da das ausführende Büro leider nicht anwesend sein kann.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls

Punkt 4.a

über die 23. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 21.08.2025

Ausschussmitglied Hesse bittet darum, zum TOP 7, Seite 3, zweiter Absatz von oben, seinen Namen neben dem von Herrn Uliczka einzufügen, da er ebenfalls anwesend war und dieses Thema vorgebracht hatte.

Auf Seite 4 zum TOP 8 bittet er darum, zu ergänzen, dass er darauf hingewiesen hat, dass die Radfahrer auch über den Parkplatz bei der Polizei geführt werden sollten.

Nach kurzer Diskussion schlägt Ausschussmitglied Topp vor, diese Ergänzung zum Protokoll unter dem TOP 9 bei diesem Protokoll zu verorten.

Dem können die Anwesenden zustimmen.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit der oben angegebenen Änderung genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	2

Punkt 4.b

über die 24. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 04.09.2025

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	2

Punkt 5

Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Frau Harms erinnert an den am 08.11.2025 bevorstehenden Naturparktag. Ab 9:30 Uhr soll am Ereigniswald eine Hecke gepflanzt werden.

Des Weiteren berichtet sie, dass am 22.11.2025 von der Samtgemeinde Gellersen ein Obstbaumschnittkurs angeboten wird. Derzeit sind noch freie Plätze verfügbar.

Zuletzt teilt Frau Harms mit, dass am 14.10.2025 die Abnahme des Radweges entlang der Landesstraße stattgefunden hat.

Punkt 6

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7

Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“

Hier: Straßenbauliche Planung im Gewerbegebiet Reppenstedt sowie Einmündungen L 216, Am Sportpark und Böhmsholzer Weg im Zusammenhang mit der Erschließung des geplanten Gewerbegebiets

Gemeindedirektor Gärtner leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erinnert an die Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr, die genau zu diesem Thema stattge-

funden hat. Er macht deutlich, dass diese Entwürfe mit den zuständigen Behörden abgestimmt wurden. Allerdings liegt noch kein endgültiges „OK“ hierzu vor.

Gemeindedirektor Gärtner erläutert anhand der beigefügten Pläne die geplante Erschließung des Gewerbegebietes. Er erläutert die Zufahrt zum geplanten Gewerbegebiet über die Straße „Am Sportpark“ und macht deutlich, dass dadurch, dass die Insel in der Straße versetzt wird, alle Schleppkurven berücksichtigt wurden. Der derzeit vorhandene Gehweg wird auf 3 m verbreitert und kann künftig als gemeinsamer Geh- und Radweg genutzt werden. Der derzeit nicht ausgebaute Radweg durch das Wäldchen Richtung Ortsmitte wird lt. dem Landkreis Lüneburg keine Benutzungspflicht erhalten.

Auf Nachfrage erklärt Gemeindedirektor Gärtner, dass die Markierungen auf der Landesstraße bei der Querungshilfe an der Ampel nicht vorgenommen werden. Außerdem teilt er mit, dass alle Markierungsarbeiten, die jetzt entlang der Landesstraße erfolgt sind, über die NLStBV veranlasst wurden.

Gemeindedirektor Gärtner erläutert des Weiteren die Zufahrt zum TuS-Gelände und erklärt, dass der nachfolgende Trichter zum landwirtschaftlichen Weg versetzt werden wird, damit die Bäume erhalten werden können.

Ausschussmitglied Korting erkundigt sich, wie der Zugang zum Sportkindergarten und zum TuS-Gelände während der Bauarbeiten erfolgen soll.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass es noch keinen endgültigen Ablaufplan gibt, jedoch die grundsätzliche Idee besteht, dass zunächst der Bau der Straßen im Gewerbegebiet vorgenommen wird, damit die Erreichbarkeit des Sportparks und der dort befindlichen Einrichtungen gewährleistet bleibt.

Zum Wendehammer an der Planstraße B teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass die Wendemöglichkeit entfallen wird.

Ausschussmitglied Topp erkundigt sich, wie die Verkehrsführung für den möglichen zweiten Teil im Abschnitt des Gewerbegebietes geplant ist.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass eine Zufahrt zum Böhmsholzer Weg geschaffen werden soll. Die Erschließung des zweiten Abschnitts ist auch bereits in der Schmutzwasserpumpwerkplanung berücksichtigt.

Auf Nachfrage teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass die neue TenneT-Leitung das Gewerbegebiet nicht direkt berührt. Die neue zweite TenneT-Leitung soll südlich der bereits vorhandenen Leitung gebaut werden.

Zu der Leitung der Deutschen Bahn teilt er mit, dass die DB Energie plant, diese Freileitungsmasten zu erhöhen. Dies würde den Leitungsschutzbereich bzw. die mögliche überbaubare Fläche von 3,50 m auf bis zu 11,00 m steigern, so dass die Verwaltung es befürwortet, die Erhöhung der Masten planungsrechtlich abzusichern.

Zur Erschließung des Gewerbegebietes über den Böhmsholzer Weg teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass die Bäume entlang des Böhmsholzer Weges bis zur geplanten Einmündung in die neue Planstraße gefällt werden müssen, um die Straße und den geplanten Gehweg herzurichten. Die Fahrradstraße wird erst im weiteren südlichen Verlauf des Böhmsholzer Weges, hinter der Einmündung in die Planstraße beginnen

Ausschussmitglied Korting erkundigt sich, ob die zu fällenden Bäume im Gebiet oder in direkter Nähe ersetzt werden könnten.

Gemeindedirektor Gärtner erläutert, dass im unmittelbaren Umfeld im Böhmsholzer Weg hierfür nicht ausreichend Platz ist. Er sieht in Reppenstedt und Umgebung Möglichkeiten für Ersatzpflanzungen.

Ausschussmitglied Hesse bittet darum, die Kompensation von gefällten Bäumen mit einem Schlüssel von 1:3 festzusetzen.

Ausschussmitglied Topp schlägt vor, das Verkehrs- und Versickerungskonzept noch einmal dahingehend zu ändern bzw. zu prüfen, ob die Grünstreifen im Gewerbegebiet zusammengelegt werden können, um dort eine Baumreihe zu realisieren.

Ausschussmitglied Dr. Bonin macht deutlich, dass aus seiner Sicht die Ausgleichsmaßnahmen an die Naturschutzstiftung übertragen werden sollten, damit der Pflegeaufwand für die Gemeinde nicht zu groß ist. Aus seiner Sicht sind Bäume im Gewerbegebiet nicht sinnvoll.

Ausschussmitglied Uliczka weist darauf hin, dass es bei den Bäumen auch darum geht, dass Schatten gespendet wird und sich das ganze Gebiet nicht zu sehr aufheizt.

Außerdem fügt Ausschussmitglied Topp hinzu, dass es hierbei auch um die Ortsbildpflege geht und Großgrün nur auf öffentlichen Flächen in diesem Gebiet möglich sein wird.

Gemeindedirektor Gärtner macht deutlich, dass derzeit mit dem Gewerbegebiet ein Überschuss an Ökopunkten generiert wird. Eine externe Kompensation ist somit nicht erforderlich. Die Renaturierung des „Kranken Hinrich“ durch die Naturschutzstiftung wird trotzdem umgesetzt. Darüber hinaus teilt er mit, dass die Renaturierung des „Kranken Hinrich“ mittlerweile abgeschlossen ist. Eine Besichtigung sollte erst im Frühjahr erfolgen, wenn es wieder länger hell ist.

Gemeindedirektor Gärtner fasst noch einmal zusammen und macht deutlich, dass eine Überprüfung des Straßenquerschnitts noch einmal erfolgen wird, damit ggf. die Grünflächen auch zur Pflanzung von Bäumen verwendet werden können.

Beschluss:

Die vorliegende strassenbauliche Planung wird zur Kenntnis genommen und zugestimmt. Die Verwaltung prüft die Anpassung der Grünflächen entlang der Straße.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 8

Sanierungsgebiet „Ortsmitte“

hier: Gestaltung der Fläche neben der Eisdiele „LüLa 14“

Gemeindedirektor Gärtner leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die verspätete Übersendung der Sitzungsvorlage. Da durch den Haushalt 2025 die Umsetzung einiger Maßnahmen im Sanierungsgebiet gestrichen wurden (z. B. Dachgeschoss Porthof) ist es erforderlich, noch Mittel im Sanierungsgebiet auszugeben.

Frau Harms erläutert zunächst anhand eines Auszuges aus dem Rahmenplan des Sanierungsgebietes (siehe Anlage), dass auf dieser Fläche früher eine viel höhere Versiegelung angedacht war. Außerdem war der Neubau eines Info-

turms vorgesehen, welcher den gegenüberliegenden Trafoturm aufgreifen sollte. Aus Sicht der Verwaltung sollte jedoch von dem Gestaltungsentwurf im

Rahmenplan dahingehend abgewichen werden, dass der Infoturm entfällt und lediglich einzelne Wegebeziehungen erschlossen werden, die bereits als Trampelpfade bestehen.

Anhand des Entwurfes erläutert Frau Harms die angedachte Umgestaltung der Grünfläche. Da die Weidenstecklinge als Abfallprodukt von der Kopfweidenpflege ein schnelles Wachstum aufweisen, kann diese Fläche schnell begrünt werden. Darüber hinaus teilt sie mit, dass die Verwaltung derzeit mit dem Verwalter der Fläche Wiesenweg 9 in Kontakt steht, um zu klären, ob die Wegeführung auf die Parkplätze erfolgen kann.

Ausschussmitglied Hesse teilt mit, dass aus seiner Sicht die Verwendung von Weiden schwierig ist, da sie sehr wasserbedürftig sind und außerdem sieht er die „Bewaldung“ dieser Fläche ebenfalls nicht als sinnvoll an, da REWE so keine Sichtbeziehung mehr zur Straße hätte.

Ausschussmitglied Dr. Bonin macht deutlich, dass er die Gestaltung der Fläche als gelungen ansieht und es eine gute Möglichkeit ist, es mitten in Reppenstedt grüner werden zu lassen.

Auf Nachfrage teilt Frau Harms mit, dass die Fördermittel noch nicht da sind. Da nicht genau bekannt ist, wann diese ausgezahlt werden, steht in der Sitzungsvorlage, dass die Mittel bis voraussichtlich Ende des Jahres ausgegeben werden müssen.

Es folgen weitere Wortbeiträge.

Daraus ergibt sich, dass die Wegeführung lediglich von der Landesstraße bis zur Bank im Pflaster hergestellt werden sollte. Die anderen Wegebeziehungen sollten als Art unbefestigter Weg belassen werden.

Ausschussmitglied Topp macht deutlich, dass in den Bebauungsplänen hier ein Teil der Fläche für den möglichen vierten Kreisverkehrsplatz vorgesehen ist. Sofern dieser Kreisverkehrsplatz in ferner Zukunft doch realisiert werden sollte und dafür die Grünfläche dann weichen wird, sieht er dieser Gestaltung positiv entgegen. Aus seiner Sicht ist es jedoch kritisch, die Bürgerinnen und Bürger

ungeregelt auf einen Parkplatz zu führen. Sofern diese Wege unbefestigt hergestellt werden, sieht er kein Problem.

Es folgen weitere Wortbeiträge.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzung der vorgestellten Maßnahme inkl. der zuvor besprochenen Änderungen umzusetzen und durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit den Eigentümern der Bandenwerbung ins Gespräch zu gehen, um deren Einwilligung einzuholen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 9

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Hesse erkundigt sich, wann das Buswartehäuschen im Lindenweg/Landesstraße aufgestellt wird.

Frau Harms teilt mit, dass dies voraussichtlich in der 47. Kalenderwoche erfolgen wird.

Punkt 10

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig schließt um 20:16 Uhr die Sitzung.

gez.
Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

gez.
Sabrina Harms
Schriftführerin